



**Die „neue“ Normalität mit Covid19
und andere interessante Themen lesen Sie auf
Seite 2 im Bericht der Vorsitzenden.**



**Die SPÖ und die Kinderfreunde Ebenthal
wünschen allen Ebenthalerinnen und
Ebenthalern einen schönen Sommerbeginn!**

Themen dieser Ausgabe

Bericht der Vorsitzenden

Seite 2

Kinderfreunde

Seite 3

Jubiläen

Seite 3

Bericht der Vorsitzenden

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler,

zum Leidwesen aller, verlief der heurige Frühling anders. Der Corona-Pandemie fielen viele Selbstverständlichkeiten zum Opfer. Die österreichische Bundesregierung konnte mit den zeitnahen Maßnahmen die Zahl der Erkrankten auf ein verträgliches Maß reduzieren und auch die Zahl der Todesopfer ist im Vergleich zu vielen anderen europäischen Ländern gering, wobei jedes Todesopfer eines zu viel ist. Dieser raschen und restriktiven Vorgangsweise ist es zu verdanken, dass bereits erste Lockerungen der Maßnahmen möglich sind.

Aktuell liest man in den Medien sehr viel über Notwendigkeiten von Maßnahmen und deren Dauer. Auch wird über die wirtschaftlichen Folgen des Herunterfahrens diskutiert und immer wieder Schweden als Gegenbeispiel genannt, wo Geschäfte und Schulen geöffnet blieben. Hier muss man allerdings auf die doch sehr hohe Anzahl an Todesopfern hinweisen, welche in Bezug auf die jeweiligen Einwohnerzahlen um vieles höher ist als in Österreich. Momentan ist es aber sicher noch viel zu früh, um eine fundierte Aussage was besser war zu treffen.

Bei den Unterstützungen für die Betroffenen sieht das allerdings schon ein wenig anders aus. Sehr oft hört und liest man jetzt, dass die von den Regierungsparteien in unzähligen Pressekonferenzen in Aussicht gestellten Unterstützungen in Milliardenhöhe, nicht bei den Betroffenen ankommen. Auflagen, Ausnahmen und Formalitäten bei der Beantragung

fördern oft skurrile Ablehnungsgründe zutage. Hier stellt sich natürlich die Frage, warum die Abwicklung unbedingt über die Wirtschaftskammer und nicht vom versierten Finanzamtspersonal abgewickelt werden konnte, mitunter hätte es da den einen oder anderen skurrilen Fall so nicht gegeben. Auch die exklusive Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und der damit verbundenen Ausschließung der anderen Rettungsdienste im Land stimmt nachdenklich, ebenso wie die oft widersprüchlichen Verordnungen. All das wird es in den nächsten Wochen und Monaten zu klären geben. Am Wichtigsten ist aber, dass wir in Österreich rasch reagiert haben und dadurch die Anzahl der Covid-19-Fälle geringhalten konnten. Diese wichtige Entscheidung wurde Mitte März einstimmig von allen Parlamentsparteien beschlossen und das ist gut so.

Auch wir waren und sind natürlich betroffen, wie schon in unserer letzten Ausgabe geschrieben, mussten wir die Kinderfreunde-Disco im Frühjahr schon absagen und auch das für Anfang Juli geplante Kinderfreunde Familienfest werden wir dieses Jahr leider absagen müssen. Dazu dann noch ein paar Details im Kinderfreunde-Beitrag auf Seite 3.

Ich möchte aber auch Erfreuliches berichten. Nach vielen Jahren der Forderung und mehreren auf Jahre aufgeteilte Bauabschnitte, wird die L11 ab Mitte Juni 2020 vollständig saniert werden. Was den Nahversorger in Ebenthal angeht, wird dieser – auch wenn der Pachtvertrag mit Paula Kern auf



ihren Wunsch nicht mehr verlängert wird - weiterhin bestehen. Noch laufen die Verhandlungen, aber es sieht sehr gut aus, dass wir im Herbst einen neuen größeren Nahversorger in Ebenthal haben werden, derzeit ist es aber zu früh um Details zu nennen. Auch der Gasthof zu den 4 Linden, welcher nach dem Herunterfahren seine Türen nicht mehr geöffnet hat, könnte zeitnah wieder öffnen. Wir werden Sie – so wir verlässliche Informationen erhalten die wir auch weitergeben dürfen - am Laufenden halten.

Abschließend noch der Hinweis, dass wir hoffen im Herbst unser Beuschelessen machen zu können. Dies ist natürlich von der weiteren Entwicklung des CORONA-Virus abhängig. Die bereits angekündigte außerordentliche Jahresversammlung der SPÖ-Ebenthal, wo ich meine Funktion als Vorsitzende der SPÖ-Ebenthal zur Verfügung stelle, wird wie angekündigt im Herbst 2020 stattfinden.

In der Hoffnung, dass bald ein Medikament wie auch ein Impfstoff für Covid-19 gefunden wird und damit unser aller Leben wieder gewohnte Bahnen nehmen kann, wünsche ich im Namen des gesamten Teams der SPÖ-Ebenthal einen wunderschönen Sommer.

Ihre Sonja Radovic



Die Kinderfreunde

Ebenthal NÖ

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!

So leid es uns tut, aber Corona-bedingt müssen wir nun auch das für 4.7.2020 geplante Familienfest absagen. Die derzeitigen Auflagen mit Maskenpflicht, Anzahl der Personen pro Tisch, Abstandsregeln, etc., machen ein Familienfest in einer sinnvollen Form unmöglich.

Was wäre ein Familienfest ohne Hüpfburg für die Kinder und welche Spiele sollten gespielt werden, wo die verordneten Abstandsregeln eingehalten werden können. Auch auf den Tischen, ständig aufpassen ob man noch im Bereich der geltenden Regeln ist, ganz zu schweigen davon, dass die Menschen natürlich auch Angst haben. Gott sei Dank gab es unseres Wissens nach in Ebenthal noch keinen einzigen Fall, trotzdem, freut sich auch über Besucher aus der Umgebung und wir wollen sicher keine Situation schaffen, wo die derzeitige Situation in Ebenthal gefährdet werden könnte.



Foto vom Familienfest 2015

Wir werden uns aber bemühen, im Herbst eine Kinderfreunde Veranstaltung abzuhalten. Aktuell denke wir an ein Bilderbuchkino, aber wie überall anders auch, gilt es die weitere Entwicklung abzuwarten, um dann kurzfristig entscheiden zu können. Wir werden

aber natürlich zeitgerecht informieren.

In diesem Sinne wünschen wir – die Kinderfreunde Ebenthal – allen Ebenthalerinnen und Ebenthalern einen wunderschönen Sommer und bleiben Sie gesund.

Ihre Sonja Radovic



Die SPÖ-Ebenthal gratuliert Allen, die in den Monaten April, Mai und Juni ein Jubiläum begangen haben, auf das Herzlichste!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ Ortsorganisation Ebenthal **Druck:** Eigendruck

Mail: office@beiunsinebenthal.at

Internet: www.beiunsinebenthal.at

Für den Inhalt verantwortlich: Sonja Radovic, A-2251 Ebenthal, Hofkellergasse 12

www.no.e.spoe.at

Danke an alle Heldinnen und Helden

Wir schauen, dass es nicht bei einem Danke bleibt.
Wir kämpfen weiter für bessere Arbeitsbedingungen
und höhere Löhne.



„Bei rascherem Handeln hätten die tausenden Kündigungen vermieden werden können! Dennoch begrüßt die SPÖ NÖ das Hilfspaket der Regierung. Nun geht es darum, dass diese finanziellen Mittel auch dort ankommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden. So müssen vor allem EPU und KMU, die das Rückgrat unserer Wirtschaft sind, im Fokus der Hilfsmaßnahmen stehen“, erklärt SPÖ NÖ Landesparteivorsitzender LHStv. Franz Schnabl.

Wichtig sei eine treffsichere Ausgestaltung des Härtefonds, damit die Gelder nicht ein Tropfen auf dem heißen Stein, sondern eine wirkliche Hilfe sind, sagt Schnabl:



LHStv. Franz Schnabl
Landesparteivorsitzender

„Unternehmen brauchen schnelle und unbürokratische Hilfe. Nur das gibt Sicherheit und erhält Arbeitsplätze.“

Das Corona Virus führt auch zu erschwerten Bedingungen für viele Beschäftigte, die die Versorgung in Österreich in vielen Bereichen aufrecht erhalten. Diese HeldInnen in der Corona-Krise sind alle nicht nur gesundheitlichen Risiken, sondern auch erhöhtem Andrang und Stress ausgesetzt.

„So viele Menschen leisten in dieser schwierigen und herausfordernden Zeit Großartiges für uns alle – sie sind unsere HeldInnen in der Corona-Krise. Die Wertschätzung, die all diesen Menschen entgegengebracht werden soll, muss mehr sein als ein Dankeschön. Denn allein vom Beifallklatschen bleibt ihnen allen für ihren unermesslich wertvollen Einsatz nicht mehr Netto vom Brutto“, erklärt Schnabl, der eine Bonuszahlung in Form eines 15. Monatsgehaltes fordert, die ebenfalls über ein Hilfspaket der Regierung übernommen

werden müssen: „Wir schauen, dass es nicht bei einem Danke bleibt. Wir kämpfen weiter für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne.“



Die Hotlines zum Coronavirus:

Bei allgemeinen Fragen

(24 Stunden)

0800 555 621

Bei konkreten Verdachtsfällen

(24 Stunden)

1450

Bei reiserechtlichen Fragen

(9-15 Uhr)

0800 201 211

Bei arbeitsrechtlichen Fragen

(ab 9 Uhr)

0800 22 12 00 80

SPÖ